

Guten Tag Frau Richterin Bauhofer

Ja logisch ist das eine Beschwerde. Ich denke auch dass der Richter Leiser lügt wenn er behauptet meine Mails würden ungesehen gelöscht. Sie alle wissen bestens wie es um mich steht und dass ich wegen Ihnen bald drauf gehe.

Ich will keine intelligenzmindernde Psychopharmaka, das führt dazu dass ich als Zeuge unbrauchbar gemacht werde, dass ich weniger genau aufzeigen kann wo die Justiz, das Polizeiwesen und die Psychiatrie Fehler macht die dann zum Amoklauf von Michael Boeringer oder zur Drohung gegen Sie durch Stefan Manuel Weissen geführt hat.

Die Patienten werden über Informatik Infrastruktur provoziert, da helfen auch Medikamente nichts. Selbst wenn man mit einem Anesthetikum betäubt wäre würde das Implantat welches Temporal-Lappen-Epilepsie auslöst immer noch über das Nervensystem und dann das Rückenmark auswirkungen haben.

Die Medikamente sind intelligenzmindern, führen dazu, dass man das Implantat weniger bewusst wahrnimmt, darüber nicht die Täter befragt die einem das verpasst haben und diese dann z.B. mit Natural Language Processing oder immer den gleichen Schachzügen überführt.

Dass das keine Spinnerei ist sehen sie im Anhang, falls sie glauben dass das ge-Photoshop-ed ist oder ein Pixelfehler können sie die selben Daten auch im Original haben.

Technisch-Medizinisch geht es um ab 1950 grossflächig ausgerollte Menschen-Experimente an Verdingkinder und deren Nachfolger in der Schweiz, vermutlich militärische Menschen-Experimente und nicht nur Medikamenten-Experimente wie man mittlerweile öffentlich in der Presse entnehmen kann, sondern auch Neurologie-Implantate-Experimente.

Mein Computer möchte auch verhindern dass ich die Beschwerde schreibe, somit würde ich auch gerne noch wissen ob es einen legalen oder illegalen Überwachungsauftrag gegen mich gibt

Wie bereits gesagt helfen die Medikamente nicht Suizid zu verhindern, der «Wirkmechanismus» ist dass ich blöder bin durch die Medikamente und dann nicht Dinge herausfinde und deswegen angegriffen werde.

\* **Urs Blum der Zürich Versicherung** hilft dem NSA / CIA bei **Wirtschaftsspionage** schweizer Firmennetzwerke zu unterwandern seit mindestens 1999. zB die ABB wo dann 1 Mia nach USA abgeflossen wurden

\* Selbes Spiel bei der deutschen **Firma Bayer**

\* Bewisen durch die Snowden Leaks, Fokus war da aber zu fest auf technischen Dingen und zu wenig auf dem **Motiv des NSA/CIA: Globaler Wirtschaftsspionage**

\* Die Zürich Versicherung hat 50 Mia Kapital und nochmals 45 Mia Umsatz pro Jahr, die kaufen einfach alle Zeugen auf, und Menschen bzw. Zeugen wie ich die wegen Autismus nicht lügen können und nicht ihre Seele Satan verkaufen möchten werden dann abgemürkst oder in den Suizid getrieben über besagte Infrastruktur, Netzwerke, technologischen Kommunikations-Kanälen und personifizierte elektronische-/psychologische Kriegsführung.

\* Die Schizophrenie Diagnose soll mich als Zeugen unglaubwürdig machen oder als Täter darstellen, dass ich aber in Informatik hochbegabt bin, da hätte auch dem diagnostizierenden Psychiater dem Herrn Dr. Hansjürg Pfisterer klar sein müssen, dass ich «**Autist mit Inselbegabung Informatik**» bin und nicht ein Schizophrener Spinner. Also auch bei Dr. Pfisterer muss von Vorsatz ausgegungen werden.

Die Medikamente verkürzen das Leben um 20-30 Jahre, das ist meiner Meinung nach der Straftatbestand von Mord wenn auch über einen langen Zeitraum.

### Fall **Stefan Manuel Wiesen**:

Da gäbe es abzuklären ob er von Ihnen zum Ausrasten gebracht wurde oder ob da ein Blackhat Hackerteam parallel zu Vorgängen mit Ihnen Stefan aggressiv auf Sie gemacht hat.

### Fall **Michael Boeringer** (Formulierung Blick: Grosmörder Aarau):

Da wäre die Frage, gab es da auch ein Blackhat Hackerteam dass ihn zur Tat getriezt hat. Logischerweise wäre da Technologie und allenfalls auch ein Implantat beteiligt gewesen. Diese Dinge werden von der Psychiatrie immer abgestritten und vertuscht selbst wenn man es mit einem CT beweisen kann. Der **Dr. Dang** hat dann gesagt «das ist nur eine Kalkablagerung» aber eine schön zylindrische Kalkablagerung ist in einem Gehirn nicht zu erwarten. Eine Kalkablagerung würde wie ein evolutionär gewachsenes Ding aussehen und nicht wie ein fast perfekter Zylinder.

Ich bin als Autist gut im Puzzles zusammen setzen, der **Besuch bei Michael Boeringer** wurde mir aber verwehrt von der Psychiatrie, es wirkt wie wenn die das da schon wüssten und man versucht die Täter und die Opfer abzuschirmen damit der Fall nie ganz aufgeklärt wird. Da wäre es auch echt toll wenn ich mit Michael reden dürfte.

Was ich bisher herausfinden konnte:

- \* Gemäss Michael hat sein Vater seine Freundin vergewaltigt
- \* Gemäss dem gelöschten Presseartikel von Blick (hab den aber noch gespeichert) wäre die Mutter von Michael eingeweiht gewesen, hätte mitgeholfen Michael zur Tat zu treiben (Da wäre auch die naheliegenste Frage: An wen ging das Haus der Grossmutter)
- \* Er habe gemeint seine Grossmutter wäre Anführer einer grossen Sekte (da ist naheliegender, dass die ganze Familie eigentlich Pädokriminell ist und es schon eine Art Sekte ist, aber von wirtschaftlichen Interessen angetrieben)

In beiden Fällen (Michael Boeringer und Stefan Manuel Weissen) hätte man einen Menschen verurteilt der allenfalls von einem Täternetzwerk zur Tat getrieben wurde. Also man hätte die Wirkung beseitigt aber die Ursache nicht aufgeklärt. Hiesse auch dass diese vorerst spekulative **Täternetzwerk immer noch frei** herum läuft und bereits den nächsten Menschen prepariert.

Dann hätte ich weiter gerne gewusst, welche schweizer Psychiatrie den **Kindsmörder Hapte A.** behandelt hat. Gemäss Presse hat Hapte A der von schweizer Psychiatrie(n) behandelt wurde einen 8 Jährigen Jungen in Frankfurt am Bahnhof ermordet. Hapte A. hat gemäss Presse in **Aarau** gearbeitet, also ist Königsfelden allenfalls eine der Psychiatrien.

Dann würde ich auch noch gerne wissen, weshalb sie an der letzten Gerichtsverhandlung gesagt haben ich würde eine Abschrift der Tonbandaufnahme der Verhandlung bekommen und ich habe diese aber nicht bekommen und weshalb der Richter Leiser auf der Video-Aufzeichnung sagt «ich würde eine Kopie des Verhandlungs-Videos bekommen» und ich das dann doch nicht bekomme. Das wirkt jetzt für mich nicht gerade rechtschaffend.

Aarau 27.10.22

Ch. Londa CT



Elisabeth Bauhofer, Verwaltungsrichterin  
Laurenzenvorstadt 11, 5000 Aarau  
Telefon 062 835 39 50  
Fax 062 835 55 12

**WDI.2022.18 / BA**

Herr  
Marc Landolt  
Neuenburgerstrasse 6  
5004 Aarau

Aarau, 19. Oktober 2022

**Ihre Eingabe vom 13. Oktober 2022 an das Familiengericht Aarau**

Sehr geehrter Herr Landolt

Gerichtspräsident Leiser hat uns Ihre Eingabe vom 13. Oktober 202 weitergeleitet, weil unklar ist, ob es sich dabei um eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen den Entscheid des Familiengerichts Aarau vom 11. Oktober 2022 handelt.

Wie Sie aus der Rechtsmittelbelehrung im erwähnten Urteil des Familiengerichts Aarau sehen, wäre das Verwaltungsgericht Rechtsmittelinstanz.

Ich ersuche Sie daher, dem Verwaltungsgericht bis zum **31. Oktober 2022** schriftlich mitzuteilen, ob Ihre Eingabe als Beschwerde gegen den Entscheid des Familiengerichts Aarau zu behandeln ist. In diesem Fall würden wir Sie zu einer Verhandlung vorladen.

Freundliche Grüsse  
**Verwaltungsgericht des Kantons Aargau**  
1. Kammer  
Die Verwaltungsrichterin:

  
Bauhofer

Beilage

Schreiben von Gerichtspräsident Leiser vom 17. Oktober 2022



Eing.: 19. Okt. 2022

Postaufgabe: .....

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde  
Reto Leiser, Gerichtspräsident  
Kasinostrasse 5, 5001 Aarau  
Telefon 062 836 56 36  
Fax 062 836 56 88

Dossier KE.2013.01443  
Geschäft KEFU.2022.45 / rl

Verwaltungsgericht des  
Kantons Aargau  
Obere Vorstadt 40  
5000 Aarau

Aarau, 17. Oktober 2022

**Marc Landolt**, geboren am 17. Juni 1978, von Aarau, wohnhaft in Aarau

Sehr geehrte Damen und Herren

Die beigelegte Eingabe haben wir im Nachgang zum Entscheid vom 11. Oktober 2022 erhalten. Die Eingabe ist an die KESB adressiert, so dass aus unserer Sicht unklar ist, ob es sich um eine Beschwerde handelt.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt kann darauf hingewiesen werden, dass der Unterzeichnende, wie viele andere Personen auch, tatsächlich auf einer Mailingliste des Betroffenen ist. Die Mails des Betroffenen werden aber immer ungelesen gelöscht.

Freundliche Grüsse

Der Gerichtspräsident:



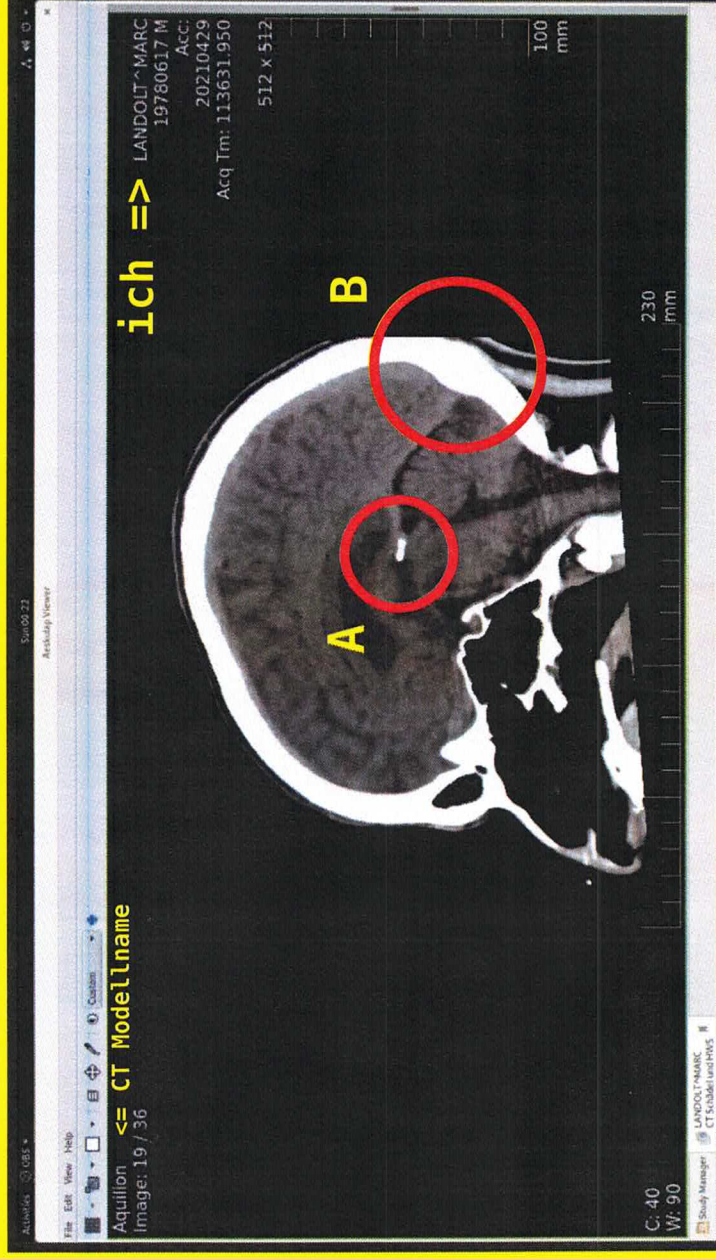
R. Leiser



Beilage:  
- erwähnt



## Mein CT mit Implantat von 2021



- A: Implantat
- B: Wo mein Schädgel geöffnet wurde



